

Ville Kunterbunt *NRZ 13.11.10* gewinnt neue Freunde

Auch die Grünen votieren für eine Kinder- in der Jugendherberge

Über die Zukunft der Jugendherberge traf die Bezirksvertretung am späten Donnerstagabend doch noch keine Entscheidung. Die Beratung wurde zwar in den nicht-öffentlichen Teil geschoben, dort aber zugleich Beratungsbedarf angemeldet. Gleichwohl zeichnet sich einen Tag nach der Sitzung eine Tendenz

ab. Nach SPD und MBI signalisieren auch die Grünen Sympathien für eine nähere Prüfung des Angebots des Essener Vereins für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten im Ruhrgebiet, kurz VKJ. Der will das Haus als Kinderherberge Villa Kunterbunt betreiben. SPD, MBI und Grüne hätten eine

parlamentarische Mehrheit.

Der VKJ hatte sich bereits vor gut eineinhalb Jahren für die Jugendherberge interessiert, damals aber ein Angebot abzugeben, das von städtischen Zuschüssen ausging. Die gibt es allerdings nicht. „Ob sie von der Wirtschaftsförderung kein entsprechendes Signal erhalten oder es nicht wahrgenommen haben, spielt letztlich keine Rolle“, sagt SPD-Bezirksvertreter Constantin Körner. Wesentlich sei, dass der Verein in letzter Sekunde auf den fahrenden Zug aufgesprungen ist. „Wenn man sich schon zähneknirschend der Realität stellen und sich von der Jugendherberge trennen muss, dann ist in jedem Fall eine öffentliche Lösung vorzuziehen“.

Inzwischen hat der Verein sein Angebot nachgebessert und liegt auf Augenhöhe mit anderen Bewerbern, die die Jugendherberge kaufen wollen, um dort Wohnungen zu vermarkten. Die Grünen weisen darauf, dass das Essener Angebot noch geprüft werden müsse, wollen in den nächsten Tagen aber selbst Kontakt mit dem Verein aufnehmen. **stt**



Welchen Weg nimmt die inzwischen verwaiste Jugendherberge am Kahlenberg? Wohnpark oder Kinderzentrum?
Foto: Glisson